Jacarandá

Jacarandá

Noch gestern dösten sie in den Alleen
wie Reste irgendeines Ausverkaufs
im matten Glanz des Asphaltspiegels aufgereiht,
Komparsen eines teilnahmslosen Frühlings.

Jetzt über Nacht brach er sich durch und durch
Momentaufnahmen eines lila Feuerwerks
fällt zeitgelupter Regen – *purple rain*
vereint das warme und das kalte Herz.

Nun tanzen sie als Träger mit gefüll-
ten Körben überladen manche wie ein Wagen Heu
den Reigen jener jährlichen Erneuerung
des Lichts, das Flüchtige – die alte Prozession.

Posaunenblasend künden sie vom Fest
das immer näher rückt und manches Weib
und junges Mädchen streiten sich wer wohl
das schönste aller Kleider tragen darf.

zum lyrischen Reiseeintrag: https://lyrischereiseportugal.wordpress.com/jacaranda/

Diskutieren Sie hier online mit!

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de